

WIFO-Mitarbeiterin Christine Mayrhuber erhält Käthe-Leichter-Preis

Christine Mayrhuber erhält den Käthe-Leichter-Preis als anerkannte Forscherin zu Gender-Fragen auf dem Arbeitsmarkt.

Mag. Christine Mayrhuber ist seit 1999 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsbereich "Arbeitsmarkt, Einkommen und soziale Sicherheit" am WIFO tätig. Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien hatte sie zuvor als Projektmitarbeiterin am Institut für Höhere Studien gearbeitet.

Bereits 2002 wirkte sie an der ersten österreichischen Publikation zum Gender-Budgeting mit (Beigewum (Hrsg.), Frauen macht Budgets – Staatsfinanzen aus der Geschlechterperspektive). Am WIFO führte sie maßgebliche und richtungsweisende Gender-Budgeting-Analysen für unterschiedliche Bereiche der österreichischen Verwaltung durch. In ihren wissenschaftlichen Publikationen widmet sich Christine Mayrhuber zudem Fragen der Finanzierung des Systems der sozialen Sicherheit, insbesondere der Pensionsversicherung. Sie ist langjähriges Mitglied der Kommission zur langfristigen Pensionssicherung.

Christine Mayrhuber zeigt in ihren Arbeiten die Bedeutung des Arbeitsmarktes sowohl für die individuelle Absicherung im Alter als auch für die Nachhaltigkeit des Pensionssystems insgesamt auf: So sind etwaige Finanzierungseffekte einer vorgezogenen Angleichung des Fraueneinkommens an das der Männer von der Arbeitsmarktintegration der Frauen und der Höhe ihres Einkommens mitbestimmt. Gender-Fragen stehen auch im Mittelpunkt ihrer Arbeiten zur personellen Einkommensverteilung und zur Umverteilung.

Der Käthe-Leichter-Staatspreis für Frauenforschung, Geschlechterforschung und Gleichstellung in der Arbeitswelt des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz erinnert an das Leben und Wirken der Nationalökonomin und ersten Frauenreferentin der Arbeiterkammer Käthe Leichter, deren sozialpolitische Erhebungen, etwa über die Lage der Hausgehilfinnen, der Heim- und Industriearbeiterinnen sowie das Handbuch der Frauenarbeit in Österreich, zu den wichtigsten frauenrelevanten Publikationen der Zwischenkriegszeit Österreichs gehören.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung gratulieren Christine Mayrhuber herzlich zu dieser großen Auszeichnung!

Wien, am 17. Oktober 2013.

Rückfragen bitte am Freitag, dem 18. Oktober 2013, zwischen 9 und 12 Uhr an Dr. Peter Huber, Tel. (1) 798 26 01-0, Peter.Huber@wifo.ac.at